

Stadt GUNZEN HAUSEN

am Altmühlsee

AUSGABE JULI/AUGUST 2025

STADT LAND GUN

Einweihung „Platz der
Wirtschaft“

„See Gezwitscher“ -
Podcast vom Altmühlsee

Sonderbeilage
„Hitzeknigge“



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

GUNZENHAUSEN ist dabei!
6.7. bis 26.7.2025

BÜRGERZEITUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

das STADTRADELN hat in unserer schönen Stadt Gunzenhausen eine lange Tradition. Und das ist gut so, denn es gibt wahrlich viele Gründe, um vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen. So macht Radfahren Spaß und hält gesund. Daneben ist das Rad umweltfreundlich und ein aktiver Beitrag zum Schutz des Klimas. Wer in der freien Natur mit dem Fahrrad unterwegs ist, der nimmt Umwelt und Schöpfung sehr intensiv wahr. Mir gefällt am besten, dass Fahrradfahren entschleunigt und ich für einige Zeit den hektischen Alltag hinter mir lassen kann.

Durch das rücksichtslose Verhalten der Menschen wurde Natur und Klima nachhaltig geschädigt. Die bewusste Einsparung von Ressourcen und der Verzicht auf die Verbrennung fossiler Brennstoffe helfen bei der Gesundung unserer Umwelt. Umso wichtiger ist ein Klimabündnis wie das STADTRA-

DELN, denn es schärft unseren Blick für Notwendigkeiten. Dabei kann jeder seinen Beitrag leisten, z.B. durch die Erledigung von Einkäufen mit dem Rad oder wenn der Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird.

Fahren Sie mit und beteiligen Sie sich vom 6. bis 26. Juli 2025 am STADTRADELN in Gunzenhausen. Alles Wichtige dazu können Sie der Internetseite www.gunzenhausen.de/stadtradeln.html entnehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr



Karl-Heinz Fitz
Erster Bürgermeister



Für alle, die unsere Bürgerzeitung lieber digital lesen, stellen wir StadtLandGÜN auch online zur Verfügung unter www.gunzenhausen.de.



Impressum

Herausgeber:
Stadt Gunzenhausen
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/508-130
presse@gunzenhausen.de
Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)
Redaktion & Gestaltung:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen
V.i.S.d.P.:
Karl-Heinz Fitz, Erster Bürgermeister
Auflage: 2000 Exemplare

© Stadt Gunzenhausen
Alle Rechte vorbehalten
Nächste Ausgabe: September/Oktober 2025
Redaktionsschluss: 06. August 2025
Druck: WirmachenDruck GmbH, 71522 Backnang
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Als Amtsblatt dient die Lokalzeitung „Altmühl-Bote“.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter ist ausgeschlossen.

Müllabfuhr im Stadtgebiet

04.07.2025	Bioabfall
04.07.2025	Restmüll
11.07.2025	Bioabfall
18.07.2025	Bioabfall
18.07.2025	Restmüll
25.07.2025	Bioabfall
01.08.2025	Bioabfall
01.08.2025	Restmüll
08.08.2025	Bioabfall
15.08.2025	Bioabfall
15.08.2025	Restmüll
22.08.2025	Bioabfall
29.08.2025	Bioabfall
29.08.2025	Restmüll

Müllabfuhr in allen Ortsteilen

04.07.2025	Bioabfall
11.07.2025	Restmüll
11.07.2025	Bioabfall
18.07.2025	Bioabfall
25.07.2025	Restmüll
25.07.2025	Bioabfall
01.08.2025	Bioabfall
08.08.2025	Restmüll
08.08.2025	Bioabfall
15.08.2025	Bioabfall
22.08.2025	Restmüll
22.08.2025	Bioabfall
29.08.2025	Bioabfall

Öffnungszeiten der Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Straßenreinigung

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet (sofern es die Witterung zulässt) in der 29. KW (16.-18.07.2025) und in der 33. KW (13.-15.08.2025) statt.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, ist es erforderlich, Straßen an Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle, Unterasbach:
08.07., 05.08.2025 Gelber Sack

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurbach:
09.07., 06.08.2025 Gelber Sack

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackenmühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:
07.07., 04.08.2025 Gelber Sack

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:
11.07., 08.08.2025 Papiertonne

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:
10.07., 07.08.2025 Papiertonne

In allen Ortsteilen:
09.07., 06.08.2025 Papiertonne

Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen:

Di, Mi, Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr
Do: 08.30 - 13.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

Gunzenhäuser Maibaum „Spaßvögel“ waren am Werk

Gerade für uns Franken sind Maibäume wichtige Symbole der Identität und fester Bestandteil des Brauchtums. Daher prägen Jahr für Jahr wundervoll dekorierte und kreativ geschmückte Bäume das Erscheinungsbild der Ortschaften. Für Jung und Alt sind Maibäume sinnstiftend und eine individuelle Auseinandersetzung mit dem kulturellen Vermächtnis. So auch in Gunzenhausen, wo Jahr für Jahr der Marktplatz auf Höhe des Alten Rathauses von einem Maibaum geschmückt wird.

2025 freuen sich Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Freunde der Stadt über einen 22,20 Meter hohen Baum. Dieser stammt aus einem städtischen Wald und wurde mit Hilfe eines Krans der Firma Rachinger aus Cronheim von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs aufgestellt. Er thront bis zum Herbst über den Dächern der Altmühlstadt. Die Gunzenhäuser Feuerwehrdreileiter war ebenfalls im Einsatz, denn die Baumkrone musste geschmückt werden. Angebracht wurden zahlreiche Fähnchen und die Wappen der 14 Ortsteile, dazu Erkennungszeichen der partnerschaftlich verbundenen Städte Isle, Frankenmuth und Weipert.

Das Aufstellen war in diesem Jahr nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Irgendwelche „Spaßvögel“ hatten die Halteöffnung mit Dreck und anderen Materialien zugeschüttet. Erst ein Bohrerhammer, zahlreiche helfende Hände der Bauhofmitarbeiter und der große Kanalsauger der Firma Ernst aus Aha konnten nach rund 45 Minuten für „klare“ Verhältnisse sorgen. Dann konnte der Baum aufgestellt, ausgerichtet und in seiner vollen Größe bestaunt werden.





Das ISB Bootcamp in Gunzenhausen – Gipfeltreffen für die Sicherheit der Bürgerdaten

Wie groß ist die Bedrohung öffentlicher IT-Infrastruktur durch Cyberkriminalität, wie können sich Kommunen schützen, und wie können sie sich auf das vorbereiten, woran kein Verantwortlicher gerne denkt: den IT-Totalausfall, nachdem Hacker das gesamte System geknackt haben?

Darüber haben sich 110 Informationssicherheitsbeauftragte aus ganz Bayern beim „ISB Bootcamp“ in Gunzenhausen mit den führenden Köpfen der bayerischen IT-Sicherheit ausgetauscht. „Die Gefährdungen sind real und die Eintrittswahrscheinlichkeiten steigen“, mahnte Gunzenhausens Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz in seinem Grußwort. Sein Dank galt dem Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI), welches die Kommunen kompetent begleite und als Partner sowie Unterstützer stets zur Verfügung stehe.

Wie wichtig das ist, zeigte Fachjournalist und Podcaster Marcel Roth in einem Vortrag über Deutschlands erste Cyberkatastrophe im Jahr 2022 im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Die Folgen, so Roth, seien noch heute spürbar. Roths beunruhigendes Fazit: „Es kann und wird jeden einmal treffen, nur der Zeitpunkt ist ungewiss. Daher ist eine gute Vorbereitung auf den IT-Totalausfall zwingend notwendig.“

Auch der Vortrag der mittelfränkischen Bezirkskliniken zu einem Cybervorfall im letzten Jahr war äußerst spannend und lehrreich. Das Bezirkskliniken-Vorstandsmitglied Dr. Matthias Keilen be-

richtete über seine Erfahrungen aus der „Innenperspektive“ und ließ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an seinen Erkenntnissen partizipieren.

Wie eine gute Vorbereitung auf den Ernstfall aussehen kann, erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus erster Hand: Neben LSI-Präsident Bernd Geisler waren auch Reiner Schmidt, der ehemalige Leiter des LSI-Referats „IT-Sicherheit für Kommunen“ sowie der renommierte Experte für Informationssicherheit Sascha Kuhrau zu Gast. Fundierte Informationen aus der Praxis für die Praxis vermittelten den Teilnehmern in Vorträgen und Workshops das Wissen, das sie brauchen, um im permanenten Hase- und Igel-Wettlauf zwischen Informationssicherheit und organisierter, teils staatlich gelenkter Cyberkriminalität bestehen zu können. Eine Erkenntnis teilten alle Besucher: Neben immer ausgefeilteren Schutzmaßnahmen sind eine gute Ausbildung und die permanente Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung unabdingbar, um Schaden abzuwenden.

Das ISB Bootcamp, das Gunzenhausen Anfang Mai nun schon zum siebten Mal für zwei Tage zum Brennpunkt der kommunalen Informationssicherheit in ganz Bayern gemacht hat, wird alljährlich von der Bayerischen Verwaltungsschule organisiert. Es findet in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Sascha Kuhraus Team von a.s.k. Informationssicherheit und der Stadt Gunzenhausen statt.

Gunzenhäuser Bürgerfest 2025

Einen musikalischen Ohrenschmaus garantiert auch im Jahr 2025 das traditionelle Bürgerfest. Das Feierwochenende findet vom 4. bis 6. Juli statt, hoffentlich bei grandiosem Sommerwetter, aber zumindest mit ganz viel guter Laune und bester Stimmung. Geboten wird wieder ein bunter Mix aus Kultur, Kulinarik und Kennenlernen.

Mehr als vier Jahrzehnte gibt es das Bürgerfest in der Stadt Gunzenhausen bereits. Trotz des Mottos „Umsonst & Draußen“ sind regelmäßig namhafte Bands am Start. Das Bürgerfest ist ein friedliches und buntes

Fest von Bürgern für Bürger. Traditionell ist die Stimmung an den drei Tagen herausragend und ganz Gunzenhausen ist auf den Beinen. Zahlreiche Gunzenhäuser Vereine und Verbände, dazu die heimische Gastronomie sowie Freunde der Stadt Gunzenhausen sorgen für eine standesgemäße Versorgung und nutzen dabei die große Chance, sich und ihre Organisation einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Nähere Informationen erteilt die Tourist Information der Stadt Gunzenhausen unter Tel. 09831/508 300 (E-Mail: touristik@gunzenhausen.de).

EIN FEST FÜR ALLE

Es wird wieder in die Pedale getreten – STADTRADELN-Startschuss am 6. Juli

Bereits zum 14. Mal beteiligt sich die Stadt Gunzenhausen am STADTRADELN, der Aktion des Klimas-Bündnisses, die jährlich an 21 aufeinanderfolgenden Tagen stattfindet. In Gunzenhausen steigen die Teilnehmer vom 6. bis 26. Juli 2025 auf den Sattel, um möglichst viele Radkilometer für die Umwelt zu sammeln. Ziel der Kampagne ist es, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ein Zeichen für vermehrte Radförderung und mehr Lebensqualität in der Kommune zu setzen und letztlich Spaß beim Radfahren zu haben! Jeder Kilometer zählt, ob privat oder beruflich. Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze. STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert, so dass mit Spaß und Begeisterung das Thema Fahrrad vorangebracht wird.

Der Startschuss in Gunzenhausen fällt am Sonntag, 6. Juli 2025, um 14 Uhr während des Bürgerfestes. Teilnehmen können Radlerinnen und Radler, die in Gunzenhausen wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder Mitglied in einem Gunzenhäuser Verein sind. Möglichst viele Menschen sollen dafür gewonnen werden, auch im Alltag auf das Fahrrad umzusteigen. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich unter www.stadtradeln.de.

Ab zwei Personen kann ein eigenes Team gebildet werden. Einzelne Radler können sich dem Offenen Team sowie dem Team der lokalen Agenda 21 anschließen.

Die Agenda 21 bietet im Rahmen der dreiwöchigen Aktion wie in den Vorjahren ein buntes Rahmenprogramm an. Das ausführliche STADTRADELN-Programm

für Gunzenhausen ist unter www.stadtradeln.de/gunzenhausen zu finden.

Ansprechpartner für alle Fragen rund ums STADTRADELN bei der Stadt Gunzenhausen ist das Hauptamt, Telefon 09831/508-111, E-Mail: **gunzenhausen@stadtradeln.de**. Für die Agenda 21 wenden Sie sich bitte an Ingrid Pappler, E-Mail: **agenda21@gunzenhausen.de**. Hintergrundinformationen zur Kampagne gibt es unter www.stadtradeln.de.



Willkommen in Altmühlfrankens Kulturstadt Nummer 1

Der Gunzenhäuser Kirchweih-Festzug zeigt kreative Vielfalt

Kerwafreunde, Feierbiester und Freunde traditioneller Volksfeste aufgepasst - vom 13. bis 21. September findet die diesjährige Gunzenhäuser Kirchweih statt. Das Fest ist längst fränkisches Kulturgut und feiert 2025 seinen 624. Geburtstag. Unter dem Motto: „Gunzenhausen rockt – Kulturhauptstadt Altmühlfrankens“ schlängelt sich am Montag, 15. September 2025, der beliebte Kirchweih-Festzug durch die Innenstadt. Anmeldungen hierzu sind ab sofort möglich.

Kreativität ist eine göttliche Gabe, die den Teufel vertreibt und Menschen fröhlich macht. Das zumindest hat Martin Luther für die Musik behauptet und uns Gunzenhäuser hat dieser Gedanke natürlich vollends überzeugt. Die kulturelle Vielfalt in der Stadt scheint grenzenlos, sie ist ein Stück unserer Identität und Basis einer gemeinsamen Sprache. Egal ob Musik, Theater oder Kunst – in Gunzenhausen denken wir grenzenlos. Kultur verbindet und macht uns zur großen, kreativen Ge-

meinschaft. Und hier sind Sie und Ihre Ideen gefragt. Zeigen Sie den Zuschauerinnen und Zuschauern, welchen Stellenwert Kultur in Gunzenhausen für Sie, Ihre Gruppe und die Stadt hat. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Die Vorbereitungen für die Kerwa laufen auf Hochtouren und nach und nach werden Details und Planungen auf www.gunzenhausen.info/kirchweih bekannt gegeben. Regelmäßig reinschauen lohnt sich also. Wer beim Festzug mitmachen möchte, der kann sich das Anmeldeformular auf der angegebenen Internetseite downloaden oder es ausgedruckt in der Tourist Information, Rathausstraße 12, 91710 Gunzenhausen abholen. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen spätestens bis Freitag, 25. Juli 2025, erfolgt sein müssen.

Für Rückfragen stehen Anna Kleemann und Barbara Weichert unter Tel. 09831/508-300 oder per E-Mail an kerwa@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung.



Neue Regeln für Passbilder

Haben Sie es mitbekommen? Wer künftig einen Personalausweis oder einen Reisepass beantragen möchte, muss seiner Behörde das dafür notwendige biometrische Lichtbild digital vorlegen. Das heißt, dass Portraits auf Fotopapier seit dem 1. Mai 2025 nicht mehr zur Ausstellung von hoheitlichen Ausweisdokumenten verwendet werden dürfen. Der Gesetzgeber möchte damit den Missbrauch mit Lichtbilddaten verhindern. So sollen die neuen Bilder fälschungssicher sein, dazu werden die digitalen Übermittlungswege, beispielsweise vom zertifizierten Fotografen zur Behörde, mehrfach abgesichert. Der Kunde bekommt davon wenig mit. Vom Fotodienstleister erhält er einen QR-Code, den er mit ins Einwohnermeldeamt bringt. Den Rest macht die Behörde und die Integrität des Ausweisdokumentes erhöht sich am Ende.

Neben zertifizierten Fotodienstleistern, die mit Ihrer Fachexpertise eine regelkonforme Aufnahme erstellen, dürfen künftig auch die Kommunen selbst biometrische Lichtbilder erstellen. Die Bundesdruckerei stellt hierfür extra digitale Aufnahmegeräte zur Verfügung, über die die notwendigen Passbilder sicher aufgenommen werden können. In der Stadt Gunzenhausen sind diese Systeme im Einwohnermeldeamt zu finden. Die notwendigen Bilder können gegen eine zusätzliche Verwaltungsgebühr im Rahmen der Beantragung eines neuen Ausweisdokumentes vor Ort angefertigt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Behörde erstellten Lichtbilder nicht für andere Zwecke zur Verfügung gestellt werden können.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.personalausweisportal.de.



Gunzenhausen hat nun seinen

PLATZ DER WIRTSCHAFT

Rund drei Jahrzehnte durfte in Gunzenhausen die Idee für einen „Platz der Wirtschaft“ reifen. Vor kurzem konnte das Projekt vor der Stadthalle endlich seiner Bestimmung übergeben werden. Ein großes „W“ verweist künftig symbolisch auf die hervorragende Zusammenarbeit sowie das gute Miteinander von Stadt und Unternehmenschaft. Gleichzeitig soll die Location ein Ort der Begegnung sein, der das gute Miteinander dauerhaft unterstreicht.

Das Projekt wurde in Gemeinschaftsarbeit von Stadt Gunzenhausen, Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. und zahlreichen ortsansässigen Unternehmen realisiert. Letztere haben großzügige 46.111,11 Euro an Spendengeldern eingebracht und damit einen beachtlichen Teil der Kosten finanziert. Für das Projekt wurden am Ende rund 300.000 Euro in die Hand genommen, allerdings wird es im Rahmen der Städtebauförderung großzügig bezuschusst (60%).

Der neue „Platz der Wirtschaft“ fällt nicht nur durch seine sprudelnden Mini-Wasserfontänen auf. Auch die modernen Sitzmöglichkeiten, große Sonnenschirme und ein öffentlicher Trinkbrunnen überzeugen. Der Boden ist durchlässig und passt sich wunderbar in die Grünflächenkonzeption ein. Die bauliche Umsetzung erfolgte durch die Firmen Zäh Gartengestaltung & Landschaftsbau sowie Metallbau Buchholzer, die das prägnante „W“ realisierten. Die Planung lag in den Händen des Büros Ermisch und Partner Landschaftsarchitekten.







Zehn Jahre Stadtmarketing Gunzenhausen: Verein zog positive Bilanz und ehrte langjährige Vorstandsmitglieder

Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung hat der Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. nicht nur auf das vergangene Jahr, sondern auch auf zehn Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit zurückgeblickt. Der Verein zählt heute 178 Mitglieder – ein deutlicher Zuwachs gegenüber den 43 Gründungsmitgliedern im Jahr 2015.

„Unser Verein hat sich zu einer starken Gemeinschaft aus Handel, Gastronomie, Dienstleistung und weiteren engagierten Akteuren entwickelt. Gemeinsam setzen wir uns für ein lebendiges, zukunftsfähiges Gunzenhausen ein“, sagte Vorsitzender Alexander Herzog zum Auftakt der Versammlung.

Auch Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz würdigte die Entwicklung des Vereins – insbesondere mit Blick auf das Mitgliederwachstum. Die steigenden Mitgliedszahlen zeigen eindrucksvoll, wie stark der Rückhalt des Stadtmarketings in der Stadtgesellschaft ist. Der Verein bringt Menschen zusammen, die Verantwortung für Gunzenhausen übernehmen.

Im Rahmen der Versammlung wurden mehrere Vorstandsmitglieder für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Sie sind dem Verein seit der Gründung vor zehn Jahren eng verbunden und haben dessen Entwicklung maßgeblich mitgestaltet.

Geschäftsführer Patrick Neuhorn stellte in seinem Bericht die Bandbreite der Vereinsaktivitäten dar. Neben etablierten Projekten wie dem digitalen Schaufenster [ingunzenhausen.de](https://www.ingunzenhausen.de) oder dem Altmühlfranken-Gutschein wurden 2024 neue Formate auf den Weg gebracht – darunter eine Osternest-Rallye für Familien sowie eine Workshopreihe zur digitalen Weiterbil-

dung von Unternehmerinnen und Unternehmern.

Stefan Guthmann präsentierte den Kassenbericht. Die ordnungsgemäße Kassenprüfung führte zur einstimmigen Entlastung des Vorstands.

Ein zentraler Schwerpunkt im laufenden Jahr ist die Fachkräftegewinnung. Geplant ist eine Kampagne, die Gunzenhausen als attraktiven Lebens- und Arbeitsort positioniert. Ergänzt wird diese durch ein digitales Stellenportal, das den Vereinsmitgliedern zur Verfügung stehen wird. „Viele Betriebe suchen händierend Personal – mit unserer Plattform und zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit wollen wir konkrete Unterstützung leisten“, erklärte Neuhorn.

Ungebrochen hoch ist die Nachfrage nach dem Altmühlfranken-Gutschein – einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Stadtmarketing Weißenburg e.V. Projektmanagerin Tamara Koschischek konnte beeindruckende Zahlen vorweisen. So wurden seit der Einführung im Dezember 2020 bereits Gutscheine im Gesamtwert von über 1,7 Millionen Euro verkauft. Mehr als 160 Akzeptanzstellen im Landkreis und rund 100 Arbeitgeber, die Gutscheine regelmäßig an ihre Mitarbeitenden ausgeben, belegen die starke regionale Verankerung des Projekts.

Zum Abschluss blickte Jeanette Holzschuh, langjährige Geschäftsführerin des Vereins, auf prägende Meilensteine der letzten zehn Jahre zurück: „Ob Standortmarketing, Netzwerkarbeit, Stadtentwicklung oder Projektarbeit – unser Verein hat sich stetig weiterentwickelt und ist aus der Stadt nicht mehr wegzudenken.“

Text und Foto: Patrick Neuhorn



Foto: Babett Guthmann

Mit der Weltklasse unterwegs - Lange Lesenacht für Nachtschwärmer

Koffer packen, den Bus erwischen, zur Jugendherberge fahren und dann geht es los mit dem Klassenfahrt-Abenteuer, bei dem so allerhand schiefgeht: Bei der Lesenacht für Nachtschwärmer im Alter von acht und neun Jahren in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen tauchten die Kinder ein in das Kinderbuch „Wir sind die Weltklasse – Die Schlamassel-Fahrt“ von Tanja Lieske. Das Büchereiteam hatte einen unterhaltsamen Abend mit Lesung und Erzählen, Rätseln, kniffligen Aufgaben und Basteln vorbereitet.

Ehe die Kinder in der Bücherei in den Vorlese-Bus steigen und sich mit Carolin Föttinger in die Geschichte vertiefen konnten, mussten Aufgaben aus dem „Weltreise-Paket“ gelöst werden. So musste beispielsweise ein Koffer mit pantomimisch dargestellten Dingen gepackt werden, die auf keiner Reise fehlen dürfen. Dann ging es los, mitten hinein ins Klassenfahrt-Abenteuer, das Rafi und seine Mitschülerinnen und Mitschüler aus der Weltklasse erleben. Nichts läuft in der Geschichte wie geplant: Erst hat der Bus eine Panne, dann ist die Jugendherberge besetzt.

Kurzerhand ziehen die Lehrerin und die Weltklasse in die alte Jugendherberge um, die sich

als baufälliges Schloss entpuppt. Dort scheint es nicht mit rechten Dingen zuzugehen. Taschen bewegen sich wie von selbst, Gegenstände verschwinden. Kann es sein, dass auf dem Dachboden ein Schlossgespenst wohnt? Die Kinder aus der Weltklasse und die anderen wollen dem Spuk nachgehen. Am Ende ist es dann aber Rafi, der seinen ganzen Mut zusammennimmt und dafür sorgt, dass alle die beste Schlamassel-Fahrt der Welt erleben.

Nicht nur den Klassenfahrt-Bus aus der Geschichte, auch die Fassade des heruntergekommenen Schlosses, in dem die Kinder übernachten, hat das Büchereiteam nachgebaut. Mit einem digitalen Quiz, kleinen Rätselspielen und dem Basteln einer Kugelbahn brachten Carolin Föttinger, Nik Baumann, Nicole Kehrstephane, Vanessa Just und Julica Ströhlein ihre jungen Bücherfans in Klassenfahrt-Stimmung.

Das Kinderbuch vom Klassenfahrt-Schlamassel ist übrigens das dritte Buch der Reihe von der „Weltklasse“ und Tanja Lieske steht mit einem Band aus dieser Reihe auf der Nominierungsliste zum Deutschen Kinder- und Jugendbuchpreis.

Blitz-Blank-Bürgermeister – Kostenlose Feuerwehr-Autowaschaktion mit dem Gunzenhäuser Stadtoberhaupt



Anfang Mai konnte das erste Etappenziel der Gunzenhäuser „FeuerWIR“-Werbekampagne abgehakt werden. Neun neue Einsatzkräfte konnten bis dahin bereits gewonnen werden und als Belohnung wurden kostenlos die Autos der Gunzenhäuser Bürgerinnen und Bürger gewaschen. Und weil's hier wirklich um eine gute Sache ging, hat der Erste Bürgermeister Karl-Heinz Fitz kurzerhand mitgemacht und ebenfalls zur Reinigungsbürste gegriffen.

Die spaßige Aktion hatte einen ernsten Hintergrund: Wie fast überall hat auch die Gunzenhäuser Wehr mit den Nebenwirkungen der Moderne zu kämpfen. Es fehlt schlichtweg an ausreichend Nachwuchskräften, wobei es hier nicht auf das Alter ankommt. Warum das so ist? Gefühlt haben wir alle weniger Zeit als früher, dazu gibt es schlichtweg ein größeres Angebot. Für unsere Gesellschaft ist diese Entwicklung bedauerlich und bedrohlich, denn stellen Sie sich beispielsweise einen Brand vor, es gibt allerdings nicht genügend Feuerwehrkräfte. Was dann?

Fahrzeuge und anderes Gerät bedienen sich nicht von Geisterhand, es braucht Menschen, die sich bereit erklären, die vielfältigsten Aufgaben innerhalb der Gemeinschaft zu übernehmen. Die Freiwillige Feuerwehr ist auf ehrenamtliche Menschen angewiesen, umso mehr, umso besser. Und hier kommt die von der Stadt unterstützte Mitgliederwerbekampagne „FeuerWIR“ der Gunzenhäuser Wehr ins Spiel. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.feuer-wir.de.

Die Kampagne läuft noch bis September 2025. Jedes Neumitglied (m/w/d) zählt! Und übrigens sollten Sie keine Angst vor den Aufgaben haben. Bei der Feuerwehr wird niemand zu irgendwas gezwungen. Helfen kann jeder, dazu gibt es eine gute Ausbildung.



Neues Naturgefahrenportal informiert aktuell über Extremwetter und mehr

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat kürzlich ein neues Naturgefahrenportal (NGP) freigeschaltet. Dieses Portal bietet Bürgerinnen und Bürgern sowie kommunalen Entscheidungsträgern einen zentralen Überblick über aktuelle Naturgefahren in ganz Deutschland – etwa bei Hochwasser, Sturmfluten oder extremen Wetterlagen.

Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen durch den Klimawandel ist das Portal ein wichtiger Schritt zur besseren Information und Vorsorge. Ziel ist es, bestehende öffentliche Daten zu bündeln, aufzubereiten und verständlich darzustellen.

Das Naturgefahrenportal vereint Warn- und Lageinformationen verschiedener Bundes- und Landesbehörden, darunter:

- Wetterwarnungen des DWD
- Hochwasserwarnungen der Bundesländer
Sturmflutwarnungen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
- Bevölkerungsschutzwarnungen über das Modulare Warnsystem (MoWaS) des BBK

Zusätzlich enthält das Portal wissenschaftlich fundierte Analysen, Prognosen und Handlungsempfehlungen.

Text: Bayerischer Städtetag
Foto: Werner Falk



Staatliches Bauamt Ansbach setzt Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt um Landwirte werden um Unterstützung gebeten

INFO

Das Staatliche Bauamt Ansbach informiert über laufende Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung von Straßenbegleitflächen. Ziel ist es, den Biotopverbund zu stärken und die Artenvielfalt – insbesondere die Insektenvielfalt – nachhaltig zu fördern, im Sinne des Ministerratsbeschlusses und des erfolgreichen Volksbegehrens „Rettet die Bienen“.

Gemeinsam mit den bayerischen Staatsministerien für Umwelt sowie für Wohnen, Bau und Verkehr wurde ein Aktionsprogramm entwickelt. Ein zentraler Bestandteil ist die naturnahe Pflege von Wiesen und Grünstreifen entlang von Bundes- und Staatsstraßen.

Die Flächen werden in zwei Kategorien eingeteilt: „Auswahlflächen“ mit hohem ökologischem Potenzial und „Normalflächen“, die weiterhin extensiv gepflegt werden. Auswahlflächen wurden bereits 2023/2024 mit orangefarbenen Pflöcken gekennzeichnet.

Viele dieser Flächen wurden bislang von angrenzenden Landwirten genutzt. Künftig sollen sie gezielt als Lebensräume für Flora und Fauna entwickelt werden. Zur Abgrenzung markieren Bauamtsmitarbeiter aktuell die Grenzsteine mit roten Holzpflocken in den Landkreisen Weißenburg-Gunzenhausen, Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim und Ansbach.

Wichtiger Hinweis an die Landwirtschaft: Bitte respektieren Sie die markierten Grenzen und stellen Sie die Nutzung der Auswahlflächen ein. Eine etwaige Ernte sollte bis spätestens Ende August 2025 abgeschlossen sein – im Herbst folgt dort die Einsaat artenreicher Blühwiesen.

Mit diesen Maßnahmen will das Bauamt gemeinsam mit der Landwirtschaft einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten. Mehr Vielfalt bedeutet auch mehr natürliche Dynamik – aber mit System und Nutzen für Natur und Mensch.

Wasserbüffel am Storchenbiotop – neue Unterstützung für seltene Wiesenbrüter

Am Storchenbiotop vor den Toren Gunzenhausens ist eine neue Form der Landschaftspflege gestartet: Seit Ende April weiden dort fünf Wasserbüffel, um den Lebensraum für bedrohte Wiesenbrüter wie den Kiebitz zu erhalten. Weitere Tiere folgen im Juni.

Die Maßnahme ist Teil des „Aktionsprogramms Wiesenbrüterschutz“, das vom Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen über das Natur- und Umweltprogramm finanziert wird. Ziel ist es, die Pflege der artenreichen Wiesenflächen zu erleichtern und zugleich ihren ökologischen Wert zu bewahren.

Bei einem Ortstermin überzeugten sich Landrat Manuel Westphal, Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Thomas Keller vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach sowie Gerhard Wägemann vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken vom Fortschritt des Projekts. Die Tiere stammen vom Landwirt Johannes Horn aus Laubenzedel.

„Mit dieser Maßnahme haben wir einen weiteren wichtigen Schritt im Schutzprogramm für die Wiesenbrüter umgesetzt“, so Landrat Westphal. Bürgermeister Fitz hob das langjährige Engagement der Stadt Gunzenhausen für mehr Biodiversität hervor: „Die Wasserbüffel sind nicht nur ein ökologischer Gewinn, sondern auch eine echte Bereicherung für unser Naherholungsgebiet.“

Auch das Wasserwirtschaftsamt unterstützt die Initiative und stellt die Fläche zur Verfügung. Weitere Beweidungen sind bei Gundelsheim und Trommetsheim geplant.

Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken koordinierte das Projekt. Vorsitzender Wägemann betonte die Bedeutung extensiver Beweidung: „Wir bringen hier unsere jahrzehntelange Erfahrung im Schutz der Wiesenbrüter ein.“

Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die Weideflächen nicht zu betreten und die Tiere nicht zu füttern.

Text und Foto: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen



Standesamtlich heiraten in Gunzenhausen

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

Im Jahr 2025 sind zusätzlich an folgenden Samstagen Trauungen möglich:

12.07.2025	26.07.2025
09.08.2025	23.08.2025
06.09.2025	27.09.2025
11.10.2025	15.11.2025
06.12.2025	

Unverbindliche Reservierungen werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als **Trauorte** in Gunzenhausen stehen das Haus des Gastes und der Sitzungssaal im Rathaus, in Muhr am See das Trauzimmer im Rathaus oder die Begegnungsstätte (Scheune) am Altmühlsee-Informationszentrum sowie in der Zeit von Mai bis Oktober die MS Altmühlsee zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen unter www.gunzenhausen.de/trauorte abgerufen werden.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: standesamt@gunzenhausen.de.

Großübung des Technischen Hilfswerks im Raum Gunzenhausen

Zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit von Teilen des Technischen Hilfswerks (THW), fand Mitte Mai im Raum Gunzenhausen eine Großübung mit mehreren Einzelszenarien statt. Rund 250 haupt- und ehrenamtlichen Helfer aus THW und lokale Hilfsorganisationen probten über Stunden den Ernstfall, darunter waren simulierte Personenbergungen sowie Nothilfe bei einem Autounfall. Stress, beengte Verhältnisse und unübersichtliche Situationen sind nur ein paar wenige von unzähligen Herausforderungen, mit denen die Einsatzkräfte im Fall der Fälle konfrontiert werden. Gehandelt werden muss schnell und richtig, manchmal hängen Menschenleben vom Verhalten der Helferinnen und Helfer ab. Eine fach-

lich fundierte Ausbildung und regelmäßige Übungseinheiten sorgen für Sicherheit und können dabei helfen, auch in Extremsituationen, passende Entscheidungen zu treffen. Technische Hilfe ist unverzichtbar und das THW trägt zur Stabilität und Sicherheit bei. Das gilt es herauszustellen und anzuerkennen, den meist Ehrenamtlichen ist für ihren großen, uneigennütigen Einsatz zu danken. Und Nachwuchs wird immer gebraucht, denn stellen Sie sich vor, Sie kommen selbst einmal in eine schwierige Situation und brauchen Hilfe. Wer sich für die Arbeit des Gunzenhäuser THWs interessiert, der kann sich unter www.ov-gunzenhausen.thw.de ausführlich informieren. Die Telefonnummer ist die 09831/40 41, (E-Mail: ov-gunzenhausen@thw.de)



VERANSTALTUNGSTIPPS

04.-06.07.2025

Bürgerfest

AKTION & SPAß AM **slow Jugendfest**

LOAMSIADA
HERR MEYER
DHALIAS-LANE
LACRIMAS PROFUNDERE

BBQ CHIEFS DANCE14S E.K.S. FRIEND OF A FRIEND GUNZENHÄUSER BLOUS'N
 JUGENDKAPELLE GUNZENHAUSEN LODDY & FRIENDS OLD MILL BIG BAND
 REDROCK SCHÜTZENKAPELLE MEINHEIM SHARKS SMASHED POTATOES
 TANZSCHULE M&B THE CHUBBY HEDGEHOGS U.A.

www.dasbuergerfest.de

Die ELJ Pflaumfeld lädt ein
 ins Schulhaus zur
Pflaumfelder Kirchweih
 vom 15. - 17. August 2025

Kirchweihprogramm:

Fr. 15.08.:
 - um 19:00 Uhr: Kirchweihauftakt

Sa. 16.08.:
 - ab 19:00 Uhr Kirchweihbetrieb

So. 17.08.:
 - um 10:00 Uhr:
 Festlicher Gottesdienst (In der Kirche)
 - ab 11:00 Uhr:
 Kirchweihbetrieb mit Mittagessen
 - ab 16:00 Uhr:
 13. Pflaumfelder Kirchweihspiele
 und Kirchweihausklang

ALTMÜHL BEATS

GOES

MALLORCA

25.10.2025

AB 21 UHR

STADTHALLE GUNZENHAUSEN

TIMO SCHEPERT **KREISLIGALEGENDE „Dorlove“** **DJ ROBIN „Layla“** **EDDY BOCK „Tiki Tacka“**

INFOS UND TICKETS

WWW.OKTICKET.DE

VERANSTALTUNG AB 18 JAHREN

KORRIDOR.CO THUY GUNZENHAUSEN KÖHLER GROUP HÖFLER FRANKEN PLAKAT gastrasol Schenckweiler

Weitere Veranstaltungstipps und Termine finden Sie
 unter www.gunzenhausen.info

VERANSTALTUNGSVORSCHAU AB JULI 2025

Polypharmazie - Warum weniger oft mehr ist

Mi., 02.07.25

Tango-Abend Intensiv-Workshop

15.07.25 | 22.07.25 | 29.07.25 |
05.08.25 | 12.08.25 | 26.08.25 |
02.09.25 | 23.09.25 | 30.09.25

Kundalini Yoga - Für ein ausgeglichenes Nervensystem

Do., 03.07. - 31.07.25

Afrika, mon amour - Afrikanische Vollwertküche

Fr., 04.07.25

Wischerla 3 - Android Smartphone/ Tablet Aufbaukurs 1

Fr., 04.07.25

Arbeitskreis Klöppeln

05.07.25 | 02.08.25 | 06.09.25

Solidarische Landwirtschaft am Wieshof - Hofführung

05.07.25 | 02.08.25 | 06.09.25

Interaktiver Kräuterspaziergang

So., 06.07.25

Art Textur und Struktur - Strukturbilder selbst gestalten

Mo., 07.07.25

Shinrin Yoku - Achtsamkeit in der Natur

Mi., 09.07.25

Wischerla 4 - Android Smartphone/ Tablet Aufbaukurs 2

Fr., 11.07.25

Bunte Vielfalt im Obstlehrgarten - mit Fruchtverkostung

Fr., 11.07.25

Ayurvedisch kochen

Sa., 12.07.25

Jin Shin Jyutsu - für die Hausapotheke und erste Hilfe bei Alltagsnotfällen

Di., 15.07.25

Debattierclub

Mi., 16.07.25

Vegane Küche - vollwertig, gesund und umweltfreundlich

Mi., 16.07.25

Antipasti und Salate für den Sommer

Mi., 16.07.25

Wischerla 5 - Android Smartphone/ Tablet Aufbaukurs 3

Fr., 18.07.25

Wischerla 6 - Android Smartphone/ Tablet Zusatzkurs

Fr., 25.07.25

Chinesische Küchenreise

Do., 31.07.25

Führung im unterirdischen atom-bombensicheren Hilfskrankenhaus

02.08.25 | 13.09.25

Mit dem Jahreskreis durch das Jahr - Jahreskreisfeste feiern

Sa., 09.08.25

„Nach Italienischem Gusto - Werke von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen“ | Konzertabend mit den Dresdner Bach – Solisten

Sa., 09.08.25

Kirsche, Kirche, Kalber Schnaps - Führung durch die Rieter-Kirche und die Brennerei „ObstReich
Fr., 15.08.25

Samen - Echte Superfoods
So., 31.08.25

Ökologische Wiesenpflege mit der Sense I Lerne die Grundlagen im Sensen und Dengeln
Sa., 13.09.25

Ferienprogramm 2025:

Acrylmalerei für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Sa., 02.08.25, 10:30 - 12:00 Uhr

Moderne Tänze für Kinder von 6 bis 12 Jahren
So., 03.08.25, 10:30 - 12:00 Uhr

Kunstprojekt - Gestaltung mit Textilien – für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
Mo.-Mi., 04.08. - 06.08.25, 10:00 - 13:30 Uhr

Keramikkurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Mi./Do., 06./07.08.25, jeweils 14:00 - 15:30 Uhr

Ab auf den Kinderacker! Das eigene Gemüse anbauen - Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Do., 07.08.25, 10:00 - 14:00 Uhr

Reise durch die Geschichte in der Rieterkirche - Kinderkirchenführung
Sa., 09.08.25, 14:00 - 15:00 Uhr

1,2,3- Zauberei für Kinder von 6 bis 12 Jahren - Anfänger/-innen
Sa., 09.08.25, 09:30 - 13:30 Uhr

Erlebniswanderung im Wald - für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Mo., 08.09.25, 10:00 - 15:00 Uhr

Keramikkurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Mi./Do., 10./11.09.25, jeweils 14:00 - 15:30 Uhr

Wir bauen ein Insekten-Hotel - für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Do., 11.09.25, 14:00 - 16:30 Uhr

1,2,3 - noch mehr Zauberei für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Sa., 13.09.25, 09:30 - 13:30 Uhr

Polymer-Ton für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Sa., 13.09.25, 10:30 - 12:00 Uhr

vhs Gunzenhausen

Anmeldung, weitere Informationen und Termine unter:
09831 881560



Melena Renner von der Buchhandlung am Färberturm gab Ratschläge für die ersten Schritte in die Welt der Bücher – Initiative der koordinierenden Kinderschutzstelle des Landkreises

Wann geht es los mit dem Einstieg in die Welt der Bücher und welche Bücher sind geeignet, um Freude am Bilderbuch-Anschauen und am Vorlesen zu vermitteln? Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fit für Familie“ hatte die Buchhändlerin Melena Renner von der Buchhandlung am Färberturm Tipps zum frühen Vorlesen sowie geeignete Bilderbücher mitgebracht. Unter dem Titel „Bücher für kleine Ohren“ hatte sie für Eltern und Kinder eine kurzweilige Mischung aus Vortrag und Bilderbuch-Gucken gefunden. Eingeladen hatte Christine Müller vom Koki-Netzwerk frühe Kindheit.

In den ersten drei Lebensmonaten finden Babys Bilderbücher und Leporellos mit Schwarz-Weiß-Motiven faszinierend und gehen hier auf eine erste Augenreise. Bücher zum Anfassen, in denen es knistert, raschelt oder das Kind mit Schiebern oder Türchen spielen kann, sind im ersten Lebensjahr interessant. Bei diesen ersten Situationen, in denen Eltern mit den Kindern Bilderbücher anschauen oder vorlesen, ist die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder noch gering. Manchmal möchten die Kinder zwischen verschiedenen Büchern hin- und herspringen. Das ist schon ok – so der Tenor von Melena Renner. Mit dem Vorlesen einher geht das Signal: Jetzt nehmen sich Mama oder Papa Zeit, es wird gekuschelt und gemeinsam das Buch angeschaut. Besonders als Ritual vor dem Einschlafen ist ein guter Moment fürs Bilderbuch. Es kann auch ruhig immer die gleiche Geschichte sein, wenn die Kinder das so möchten.

Eine Bilderbuch-Empfehlung fürs erste Vorlesen wäre beispielsweise „Von Ja bis Nein darf alles sein. Ich entscheide!“ von Cornelia Lindner. Ein Buch für Fragen, die im Alltag auftauchen. Dieses Buch lädt mit den vielen Bildern dazu ein, gemeinsam durchzublättern und bereitet auf längere Zuhören vor. Beim Mitmach-Buch „So schön ist der Frühling“ bekommen die Kinder kleine Aufträge und wenn das Kind sich reckt und streckt wie der Igel, können die Eltern dabei den Text vorlesen. Pe Grigo hat zu allen Jah-

reszeiten solche Bilderbücher illustriert. Für die Sprachentwicklung ab einem Jahr ist das Vorlesen förderlich: das Kind lernt neue Wörter kennen und hat besonderen Spaß an Reimbüchern. Ein Beispiel für ein erstes Vorlese-Bilderbuch ist „Ritter Otto will nicht kämpfen“, bei dem Günther Jakobs die Geschichte vom ängstlichen Otto in Reimen erzählt. Oder man greift zu Bilderbuch-Klassikern wie die Geschichten von Matz, Fratz und Lieschen von Rose Pflock und Kazuo Iwamura. Oft werden von Eltern oder Großeltern Bilderbücher nachgefragt, mit denen man mit Kindern bestimmte Themen wie Geschwisterstreit oder den Kinderarzt-Besuch mit Hilfe eines Buches besprechen kann. Das ist auch deshalb hilfreich, weil man Ideen bekommt, wie komplizierte Sachverhalte kindgerechter erklärt werden können.

Während des Vortrags brachte ein Kleinkind immer wieder ein Buch nach vorne, das ihm gerade gefiel. Melena Renner nutzte die Situation für eine ihr wichtige Anregung: Am besten die Kinder die Bilderbücher selber auswählen lassen – in der Bücherei, in der Buchhandlung oder auch aus dem eigenen Bücherregal. Dann klappt es nach und nach immer besser mit den gemeinsamen Vorlese-Erlebnissen. Eine gute Vorbereitung für die Zeit in Kindergarten und Schule!



Foto: Babett Guthmann

Digitales Wissen für ältere Menschen Der „Digitale Engel“ kommt ins Burkhard-von-Seckendorff Heim

„Digitaler Engel“, so heißt das mobile Ratgeberteam zu Digitalfragen von Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN). Am 23. Juli 2025 machen die Spezialisten wieder Station im Fränkischen Seenland, und zwar mitten in Gunzenhausen im Burkhard-von-Seckendorff Heim. Der Digitalexperte und Mobilberater Johannes Diller wird von 15 Uhr bis 17 Uhr kostenlos Fragen rund um Online-Anwendungen und die Neuen Medien beantworten. Der Besuch in Gunzenhausen wurde einmal mehr vom heimischen Computerverein GUNNET e.V. angestoßen, welcher zusammen mit der Stadt Gunzenhausen die Aktion organisiert. Im Gunzenhäuser Alten- und Pflegeheim werden die Digitalexperten insbesondere über Smartphones sowie Tablets reden und Grundlagen vermitteln. Außerdem möchte das Team über die Vor- und Nachteile der neuen E-Patientenakte informieren.

Der „Digitale Engel“ richtet sich speziell an ältere Menschen, die ihr digitales Wissen auffrischen, erweitern und vertiefen möchten. Denn: Im digitalen

Zeitalter gibt es unzählige Möglichkeiten, uns mit digitalen Hilfsmitteln den Alltag zu erleichtern. Viele Seniorinnen und Senioren fühlen sich jedoch immer noch unsicher im Umgang mit dem Internet und möchten ihre Online-Kenntnisse festigen. Hier setzt das Projekt „Digitaler Engel“ an: Digitale Kompetenzen sollen verbreitet werden und dazu sind bundesweit Infoteams unterwegs. Die ausgewiesenen Expertinnen und Experten beraten Ältere bei der sicheren Nutzung digitaler Anwendungen und klären im persönlichen Gespräch individuelle Fragen. Das Projekt „Digitaler Engel“ ist Bestandteil der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels und wird von DsiN mit Förderung des BMFSFJ umgesetzt. Unter dem Dach des DigitalPakt Alters ist der „Digitale Engel“ eine konkrete Maßnahme zur Förderung der digitalen Teilhabe älterer Menschen. Nähere Informationen sind unter www.digitaler-engel.org nachlesbar. Der Computerverein GUNNET e.V. ist im Internet unter www.gunnet.de zu erreichen.



DIGITALER ENGEL

Freizeitlinien als nachhaltiges ÖPNV-Erfolgsmodell



Der Klimawandel ist wohl eines der prägendsten Themen unserer Zeit. Uns Gewohnheits-tieren fällt das vielleicht schwer, doch wollen wir unseren Kindern und deren Kindern eine bewohnbare Erde hinterlassen, dann müssen wir künftig nachhaltiger leben. Ein großer Baustein ist unsere Einstellung zur Mobilität, hier braucht es umweltfreundlichere Antriebe und die Flut an Verbrenner-Fahrzeugen auf den Straßen sollte deutlich reduziert werden. Ein praktikabler, funktionierender ÖPNV sollte selbst für ländliche Regionen oberstes Ziel sein.

In den letzten Jahren hat die Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG) um Geschäftsführer Stefan Dietz an vielen Stell-

schrauben gedreht und den ÖPNV im Raum Gunzenhausen nachhaltig gestärkt. So wurden beispielsweise das bestehende Rufbussystem ausgebaut und die Stadtbuslinien aufgewertet. Für diese Saison hat die MVG gemeinsam mit der VGN GmbH das Konzept der Freizeitlinien am Altmühl- und am Brombachsee grundlegend überarbeitet. Die Anzahl der Haltestellen wurde deutlich erhöht, zudem fahren die Busse nun häufiger und bis in die Abendstunden hinein.

„Unsere beiden Freizeitlinien kennen die Menschen eher unter der Bezeichnung Altmühlsee-Express und kleiner Brombachsee-Express“, erklärt Stefan Dietz. „Dieses touristische Angebot wurde in den letzten Jahren zwar immer besser

angenommen, dennoch war der Bedarf einer Erweiterung zu erkennen. Wir haben das Konzept deswegen im Jahr 2023/2024 komplett durchleuchtet und an vielen Stellen aufgewertet. Unser Ziel war, eine deutliche Attraktivitätssteigerung für Gäste und für Einheimische zu schaffen.“

Gestartet 2015 sind die beiden Linien zuletzt deutlich stärker frequentiert worden. Fahrgaststeigerungen von fast 73% beim Altmühlsee-Express und annähernd 100% beim kleinen Brombachsee-Express waren 2024 ein tolles Ergebnis zum Vorjahr. Für 2025 wurde das Angebot nun nochmals deutlich erweitert. So werden die beiden Seen seit Anfang Mai vollständig umrundet. Im Zuge dessen wurden im Raum Pleinfeld sieben neue Haltestellen und im Raum Spalt zwei neue Haltestellen erschlossen. Dazu hält der Bus nun auch immer in Stockheim und in Gunzenhausen auf dem Marktplatz. „Wir sind auf einem guten Weg und freuen uns über das Wachstum. Unsere Gäste haben eine tolle Möglichkeit dazugewonnen, um beispielsweise von der Innenstadt Gunzenhausen aus an die Seen zu kommen. Mit der Seenland.Card sogar kostenlos“, ergänzt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Unsere Stadt ist zur wichtigen Mobilitätsdrehscheibe geworden und wir möchten an Bedeutung noch zulegen. Dazu investieren wir viel Geld und werten u.a. unseren Bahnhof zum modernen Mobilitätszentrum auf. Wir sehen in der ganzen Region riesiges Potential, daher ist es bedauerlich, dass nicht alle mitziehen. So hat die Bahn ihre Hausaufgaben nicht gemacht und die Hesselbergbahn kann immer noch nicht von Wassertrüdingen bis nach Pleinfeld durchfahren. Was wir für unsere Bürgerinnen und Bürger, als auch für unsere Urlaubsgäste jedoch wollen, ist ein Ringschluss. Nur dann kann auch aufs Auto verzichtet werden. Die Dringlichkeit der Maßnahme wurde von der Bahn nicht erkannt und das schadet der ganzen Region.“ Seit der Saison 2024 fahren die Busse der Frei-

zeitlinien von Mai bis November an den Wochenenden und an Feiertagen. Zudem wurde das Angebot um die Pfingst- und Sommerferien von Montag bis Sonntag erweitert (eine Steigerung von 58 auf 97 Bedientagen). Ab dieser Saison kommen zu der neuen Linienführung mit neu erschlossenen Haltestellen noch die Verlängerung in die Abendstunden hinzu. Auch in dieser Saison steht den Reisenden ein Fahrradanhänger am Bus zum Transport ihrer Fahrräder zur Verfügung. „Mit den beiden Freizeitlinien lässt sich das Fränkische Seenland wunderbar erkunden“, so MVG-Geschäftsführer Stefan Dietz. „Rund um Altmühl- bzw. Brombachsee lassen sich völlig stressfrei die wichtigsten und schönsten Points of Interest erkunden, darunter die Seezentren, die Mandlesmühle und die Hopfen-Stadt Spalt.“

Rund 130.000 Euro kostet der Betrieb der beiden Freizeitlinien pro Saison. Am Altmühlsee-Express und am kleinen Brombachsee-Express beteiligen sich neben Gunzenhausen auch Absberg, Muhr am See, Pleinfeld, Spalt und Pfofeld. Dazu engagieren sich die Zweckverbände und zahlreiche Unternehmen entlang der Seen unter der Mitwirkung der Initiative Brombachsee. Das neue Angebot ist ein Mehrgewinn für die ganze Region. Stefan Frühwald, der Bürgermeister Pleinfelds, sieht bei dieser „runden Sache“ gar noch Luft nach oben. Falls die Zahlen weiter steigen, kann gar über einen weiteren Ausbau nachgedacht werden. Landrat Manuel Westphal freut sich über den Ausbau des ÖPNVs im Landkreis und sieht hierbei nicht nur Verbesserungen für Touristen, sondern für alle Landkreisbürgerinnen und -bürger.

Für Fragen rund die Freizeitlinien stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MVG gerne unter Tel.: 09831/51 69 00 oder per E-Mail an info@mvg-gun.de (Homepage: www.gunzenhausen-mobil.de) zur Verfügung.

Rikschafahrten in Gunzenhausen

Uns Menschen zieht es verständlicherweise nach draußen, doch nicht jeder ist ausreichend mobil, schöne Orte auch außerhalb seiner eigenen Grundstücksgrenzen zu erfahren. Da wollen wir helfen, dachte sich der Seniorenbeirat, und rief gemeinsam mit der Stadt Gunzenhausen das Projekt „Radeln im Alter – Wind um die Nase wehen“ ins Leben. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung. Geschulte ehrenamtliche Rikschafahrerinnen und Rikschafahrer unternehmen in der näheren Umgebung kleinere Ausflüge mit Seniorinnen und Senioren. Einzige Einschränkung: Die Mitfahrenden müssen in der Lage sein, selbstständig in die Rikscha einzusteigen und selbstständig aus der Rikscha auszusteigen.

Haben auch Sie Lust, sich einmal spazieren fahren zu lassen und dabei erfrischenden Wind und seligmachende Natur hautnah zu spüren? Die Radlsaison startet bald und auch die Gunzenhauser Rikscha macht sich bereit für künftige Ausflugsfahrten.

Die Fahrten sind ein unentgeltliches Angebot, sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren- und Behindertenheime, als auch für alle andere Seniorinnen und Senioren der Stadt Gunzenhausen. Bis zu zwei Personen können in der Rikscha mitfahren. Besonders schön: Das Rikscha-Team hat verschiedene Routen in und um Gunzenhausen herum ausgearbeitet, doch die Fahrradtour wird ganz individuell mit den Fahrgästen abgesprochen.

Reinhard Adolphs ist stolzer Kapitän der Rikscha und freut sich auf die nächsten Einsätze. Ganz nebenbei sucht er übrigens noch Verstärkung für sein Team. In einer kleinen Schulungseinheit vermittelt er interessierten Fahrerinnen und Fahrern die sichere Bedienung und den Umgang mit der Rikscha. Wenn Sie also Spaß am Fahrradfahren haben, sich fit fühlen und Ihre Zeit zum Geschenk machen möchten, dann werden Sie Rikscha-Fahrerin oder Rikscha-Fahrer! Wir freuen uns über Ihr Interesse. Alles Wissenswerte rund um die Rikscha und wie Sie eine Fahrt buchen können, erfahren unter der Telefonnummer 09831/508-111 oder auf der Homepage www.gunzenhausen.de/rikschafahrten.html.



Der Hitzeknigge

**TIPPS FÜR DAS
RICHTIGE VERHALTEN BEI HITZE**



Für Mensch und Umwelt

IMPRESSUM

Der Hitzeknigge wurde im Rahmen des Forschungsvorhabens „Ansätze und Erfolgsbedingungen in der Kommunikation zum Umgang mit Extremereignissen – Anpassung an den Klimawandel alltagstauglich machen und Eigenvorsorge stärken“ und des Projekts Schattenspende 2.0 umgesetzt und finanziert durch das:

Umweltbundesamt

KomPass-Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
+49 340-21 03-0
buergerservice@uba.de
www.umweltbundesamt.de

Autorinnen*Autoren

Dr. Torsten Grothmann,
Romy Becker (adelphi) (Fassung 2015),
neues handeln AG (Fassung 2021),
Kirsten Sander (Umweltbundesamt)
(akt. Fassung 2025)

Die hier dargestellten Informationen basieren auf den Arbeiten und Ergebnissen des o.g. Forschungsvorhabens, den Internetseiten des Umweltbundesamts, des Bundesumweltministeriums sowie des Bundesamtes für Strahlenschutz.

Redaktion

Kirsten Sander (Umweltbundesamt)
(akt. Fassung 2025),
neues handeln AG und Kirsten Sander
(Umweltbundesamt) (Fassung 2021),
Romy Becker und Mareike Buth
(adelphi) (Fassung 2015)

Gestaltung

Studio GOOD, Berlin

Illustrationen

Christine Rösch

Gedruckt auf Recyclingpapier

aus 100 % Altpapier
mit dem Blauen Engel

Publikation als PDF

www.umweltbundesamt.de/
schattenspende

**Umwelt
Bundesamt**

KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht haben Sie es schon gehört, wahrscheinlich auch gespürt: Die Anzahl heißer Tage in Deutschland nimmt durch den Klimawandel stetig zu. Seit 1951 hat sich die durchschnittliche Zahl der heißen Tage, also Tage mit mindestens 30°C, von etwa drei Tagen pro Jahr auf etwa zehn Tage pro Jahr mehr als verdreifacht. Dieser Trend hält an und verstärkt sich. Auf den ersten Blick klingt das nach mehr sonnigen Tagen mit blauem Himmel und Badewetter. Doch die Folgen sind immer häufigere Hitzeperioden mit Tagestemperaturen von mehr als 30 Grad Celsius und auch Tropischen Nächten, in denen es immer noch mindestens 20°C warm ist.



Diese hohen Temperaturen und länger als früher anhaltenden Hitzeperioden können dem menschlichen Organismus ernsthaft zu schaffen machen. Besonders in dicht bebauten Innenstädten, die die Wärme speichern und in denen sich die Luft staut, sollten die gesundheitlichen Gefahren nicht unterschätzt werden: Die ausgeprägten Hitzewellen in den Sommern 2018, 2019, 2020 und 2022 haben in Deutschland zahlreiche Todesopfer gefordert. Nach Auswertungen durch das Robert-Koch-Institut starben zwischen 2018 und 2020 geschätzt 19.300 Menschen aufgrund von Hitze. In den Jahren 2020 und 2022 starben hitzebedingt jeweils über 4.000 Menschen.

Wie Klimamodelle zeigen, nehmen Hitzeextreme in Zukunft weiter zu. Darüber hinaus können Tage mit starker Hitze immer früher im Jahr auftreten – also dann, wenn sich der Organismus noch nicht auf höhere Temperaturen angepasst hat. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig auf die zusätzlichen Gefahren einzustellen und sich und andere vor extremer Hitze zu schützen, kurz: Schatten zu spenden.

Mit der Kampagne „Schattenspender“ möchte das Umweltbundesamt Bürgerinnen und Bürger auf die Gefahren von Hitze hinweisen und praktische Verhaltenstipps geben. Hierfür sind auf den folgenden Seiten des „Hitzeknigges“ detaillierte Informationen zusammengetragen: Zahlreiche Tipps, Hinweise und weiterführende Links helfen Ihnen und Ihren gefährdeten Angehörigen dabei, sich gegen Hitze zu schützen.

Informationen zur Kampagne Schattenspender unter www.umweltbundesamt.de/schattenspender

Die Schattenspenderinnen und Schattenspender

Wer ist betroffen?

Wer besonders gefährdet ist

Nicht jedem macht extreme Hitze gleichermaßen zu schaffen. Vor allem Menschen ab dem 65. Lebensjahr, die alleine leben und pflegebedürftige Menschen sind stark gefährdet. Die Gefahr steigt mit zunehmendem Alter, weil die Fähigkeit des Körpers zur Selbstkühlung durch Schwitzen abnimmt. Häufig haben ältere Menschen ein mangelndes Durstempfinden, trinken also entsprechend zu wenig,

was die Fähigkeit zu schwitzen weiter reduziert. So kann sich die Temperatur des Körpers bei Hitze schnell auf ein gesundheitsgefährdendes Niveau erhöhen. Doch nicht nur ältere Menschen sind gefährdet, auch folgende Gruppen zählen zur Risikogruppe und sollten der Hitze nicht leichtfertig begegnen:



Generation des Alters 65+

Säuglinge und Kleinkinder

Schwangere

Menschen mit Unterernährung

Menschen mit Übergewicht

**Personen, die körperlich schwer und
im Freien arbeiten**

Personen, die intensiv Sport treiben

Obdachlose

**Menschen mit akuten Erkrankungen
(z.B. Durchfall, Fieber)**

**Menschen mit bestimmten chronischen
Erkrankungen (z. B. von Herz / Kreislauf,
Atemwegen / Lunge, Nervensystem / Psyche,
Nieren)**

**Menschen, die regelmäßig Alkohol oder
Drogen konsumieren**

**Menschen, die bestimmte Medikamente
einnehmen, die dem Körper Flüssigkeit
entziehen oder die Temperaturregulation
stören, z. B. Schlafmittel, Entwässerungs-
tabletten, blutdrucksenkende Mittel**

Hier lauern Gefahren

Schnelle Temperaturwechsel belasten den Organismus!

Grundsätzlich kann sich der Organismus an Hitze anpassen. Dieser Anpassungsprozess verläuft jedoch insbesondere bei den genannten Risikogruppen verhältnismäßig langsam und eingeschränkt.

Das Gesundheitsrisiko steigt, wenn sich der Organismus bei den ersten hohen Temperaturen im Frühjahr noch nicht auf hohe Temperaturen eingestellt hat. Ebenfalls belastend sind länger anhaltende Hitzeperioden im Sommer mit hoher Luftfeuchtigkeit, schwachem Wind und hoher Sonneneinstrahlung, insbesondere wenn die Nachttemperaturen nicht unter 20 Grad Celsius sinken.

Belastung durch bodennahes Ozon kann zu zusätzlichen Beschwerden führen

Fällt Ihnen das Atmen im Sommer schwerer? Sommerliche Luftbelastung und insbesondere erhöhte Ozonwerte können hierfür der Grund sein. Durch Umwelteinträge, insbesondere in der Vergangenheit durch FCKW und andere Stoffe, ist Ozon auch bodennah, also in unserer

Atemluft, nachweisbar. Auch wenn die Ozonspitzenwerte Anfang der 1990er Jahre stark gesenkt werden konnten, weisen sie wieder eine leicht steigende Tendenz auf, das Problem bleibt akut. Ca. 10 – 15 Prozent aller Menschen reagieren mit Symptomen auf erhöhte Ozonwerte, hierzu zählen Reizungen der Augen und der Schleimhäute. Darüber hinaus sind z.B. nach sportlichen Aktivitäten auch Reizungen der unteren Atemwege und daraus resultierende Entzündungen möglich. Die Belastung durch sehr hohe Ozonkonzentrationen fällt in vorstädtischen und ländlichen Regionen höher aus als in der Stadt selbst. Denn in der Stadt sind andere Luftschadstoffe vorhanden, wie zum Beispiel die Stickoxide des Verkehrs, die das photochemisch gebildete Ozon wieder neutralisieren. Entfernt von den eigentlichen Quellen bildet sich mehr Ozon in den ländlicheren Gebieten, die weniger stark von Autoabgasen belastet sind.

Informationen zur Ozon-Belastung:
www.umweltbundesamt.de/daten/luft/ozon-belastung

Gefahren für Augen und Haut durch UV Belastung

Die Sonne bestrahlt uns nicht nur mit sichtbarem Licht und Wärme, sondern auch mit ultravioletter Strahlung (UV-Strahlen), die für Menschen weder sichtbar, noch fühlbar ist.

UV-Strahlung ist der energiereichste Teil der optischen Strahlung. Sie ist krebserregend und Ursache sofortiger und langfristiger Wirkungen an Haut und Augen.

Die ersten sichtbaren Folgen von UV-Strahlung sind die Hautrötung und Bräunung, diese sind in jedem Fall bereits eine Schädigung des Hautgewebes. Sonnenbrand, Sonnenallergien oder andere sogenannte fototoxische Reaktionen können hinzukommen.

An den Augen kann direkte UV-Strahlung zu schmerzhaften Binde- und Hornhautentzündungen führen. Weniger bekannt aber ebenfalls gefährlich sind die Auswirkungen auf das Immunsystem. Dieses wird geschwächt, da die Immunantwort, also die Reaktion des Körpers auf fremde Organismen oder Substanzen, durch UV-Strahlung unterdrückt wird.

Der einzige Schutz gegen UV-Strahlung ist die Änderung des individuellen Verhaltens durch Vermeidung von direkter Sonneneinstrahlung (z.B. durch Kleidung oder Schattenplätze) sowie durch den Einsatz von UV-Strahlen hemmenden Sonnencremes und Sonnenbrillen.

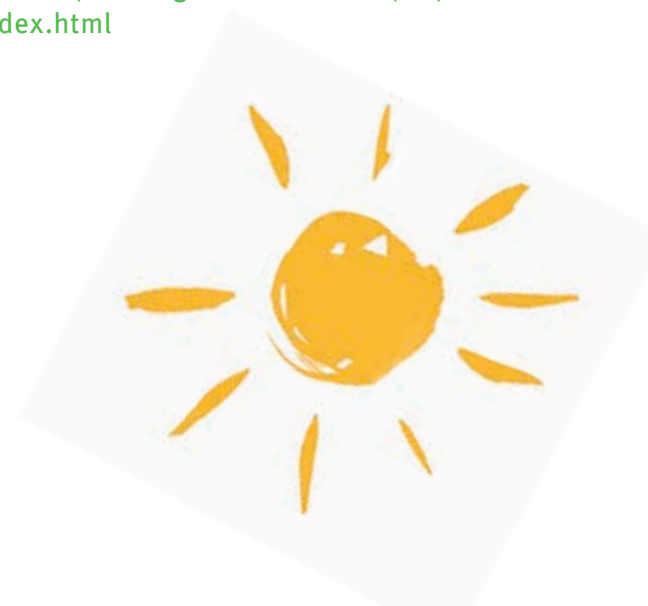
Informationen zur UV-Strahlung beim Bundesamt für Strahlenschutz:

www.bfs.de/DE/themen/opt/uv/uv_node.html

UV-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes mit tagesaktuellen Werten für Ihre Region: www.dwd.de/DE/leistungen/ Gefahrenindizesuvi/Gefahrenindexuvi.html

Richtiges Verhalten zum Schutz vor Hitze und Infektionen

Empfehlungen für das richtige Verhalten zum Hitze- und Infektionsschutz sind nicht immer einfach in Einklang zu bringen. Persönliche Schutzausrüstung oder häufiges Lüften am Tag zum Schutz vor Infektionen können die Hitzebelastung erhöhen. Kühle Räume, schattige Plätze, viel Flüssigkeitsaufnahme, Unterstützung bei Besorgungen und Abstand halten sind auch hier besonders wichtig. Das LMU Klinikum München zeigt in Broschüren, Videos und Schulungsunterlagen für Pflegekräfte, pflegende Angehörige und die Risikogruppe, wie sich Hitze- und Infektionsschutzmaßnahmen am besten vereinen lassen: www.klinikum.uni-muenchen.de/Bildungsmodule-Aerzte/de/Co-HEAT/index.html



TIPP

**Klimawandel
heißt Verhaltenswandel:
Meiden Sie jegliche
Hitzebelastung!**



Damit Sie gut durch die warme Jahreszeit kommen haben wir zahlreiche Tipps zusammengestellt, die Sie als Orientierung für eine gesunde Verhaltensweise sehen können. Grundsätzlich gilt: Achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen, Familienangehörige, Nachbarn und Freunde. Viele Menschen äußern nur zurückhaltend Beschwerden, um niemandem zur Last zu fallen. Umso wichtiger ist es, das soziale Umfeld aufmerksam im Blick zu haben und Hilfe anzubieten.



Vermeiden Sie körperliche Aktivität besonders während der heißesten Tageszeit (etwa 11 bis 18 Uhr) und bei hohen Ozonbelastungen. Verlegen Sie z. B. Einkäufe, körperliche Aktivitäten oder Sport in die kühleren Morgen- und Abendstunden.



Lüften Sie vor allem frühmorgens und nachts. Querlüften am Tag senkt die Luftfeuchtigkeit in Innenräumen und führt zu einem erträglichen Raumklima. Der Wind erzeugt außerdem Verdunstungskühle auf der Haut. Der Wind eines Ventilators unterstützt den Luftaustausch am geöffneten Fenster und kann als kühlend für die Haut empfunden werden.



Jalousien und Vorhänge der sonnenbeschienenen Seite sollten tagsüber geschlossen bleiben. Außenliegende Beschattung an den Fenstern, etwa Rollläden, schützen wirksamer vor Hitze als innenliegende (z. B. Vorhänge). Prüfen Sie Ihre Wohnung auf mögliche Maßnahmen gegen Hitzebildung, z.B. Verzicht/Reduzierung des Betriebs zusätzlicher wärmeerzeugender Geräte.



Kühlen Sie ihren Körper mit einfachen Methoden wie einem kühlenden Fußbad. Auch kühlende Körperlotionen oder ein Thermalwasserspray können Ihnen Linderung verschaffen.



Achten Sie darauf, dass Sie selbst und andere sich bei Hitze nicht in unbeschattet parkenden Autos aufhalten.



Bestimmte Medikamente verlieren in warmer Umgebung ihre Wirksamkeit. Wenn Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, sollten Sie frühzeitig mit Ihrer Arztpraxis oder Apotheke über die Lagerung sprechen.



DAS KÖNNEN SIE TUN

Das eigene Verhalten zu ändern funktioniert am besten, wenn sie sich dessen bewusst werden.

Notieren Sie sich eine Woche lang wann und wie oft sie zu Hause oder auf der Arbeit lüften um ihr eigenes Lüftungsverhalten besser einschätzen zu können.

WEITERFÜHRENDE LINKS & ANGEBOTE

Broschüre „Tipps für sommerliche Hitze und Hitzewellen“: www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimawandel-gesundheit-tipps-fuer-sommerliche-hitze

Hitzewarndienst DWD: www.dwd.de/DE/leistungen/hitzewarnung/hitzewarnung.html

Faktenblatt Hitzeschutz aus Ihrer Apotheke: <https://www.abda.de/aktuelles-und-presse/faktenblaetter/>

TIPP

**Sorgen Sie für frischen
Wind – durch
luftige Kleidung!**



Im Winter soll uns Kleidung wärmen und schützen. Im Sommer denken viele Menschen, dass weniger und kürzere Kleidung sinnvoll wäre, schließlich ist es warm. Genau hier entsteht ein Trugschluss. Auch im Sommer schützt uns Kleidung, vor Sonne und dem Austrocknen. Passende Kleidung ist entscheidend, um gesund durch den Sommer zu kommen.



Tragen Sie weite, leichte und atmungsaktive Kleidung. Sie ermöglicht, dass die Luft am Körper zirkuliert.



Helle Kleidung reflektiert das Sonnenlicht. Der Körper heizt sich so weniger auf als mit dunkler Kleidung.



Sorgen Sie dafür, dass um Sie herum eine leichte Luftbewegung herrscht. Verwenden Sie einen Fächer oder Ventilator. Bei über 35°C und niedriger Luftfeuchtigkeit kann die warme Ventilatorluft allerdings zu Überhitzung führen.



Schützen Sie im Freien vor allem den Kopf durch Sonnencreme mit UV-Schutz, mit einer Sonnenbrille und einer Kopfbedeckung, denn das Gehirn ist durch Überhitzung besonders gefährdet.



DAS KÖNNEN SIE TUN

Denken Sie an das letzte Mal zurück, als Sie zu wenig oder zu viel Kleidung am Körper hatten.

Haben Sie geschwitzt und war Ihnen die direkte Sonneneinstrahlung zu stark?

Dies hilft Ihnen an sich selbst zu beobachten, wie Sie ihre Kleiderwahl dem jeweiligen Wetter besser anpassen können.

Probieren Sie es aus!

TIPP

**Wappnen Sie sich von
innen: Essen Sie leichte Kost
und trinken Sie
regelmäßig Wasser!**



Essen und Trinken haben einen enormen Einfluss auf unsere Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden, insbesondere bei Hitze. Die folgenden Tipps helfen Ihnen Ihren Speiseplan für die heißen Monate anzupassen.



Das Durstgefühl setzt erst ein, wenn bereits viel Flüssigkeit verloren wurde. Daher: stündlich ein Glas Wasser trinken – auch wenn man keinen Durst hat. Empfohlene Getränke bei Hitze: Leitungswasser, Mineralwasser, gekühlter Kräutertee ohne Zuckerzusatz, Tee mit Minze und Zitrone. Wichtig: nicht eiskalt trinken!



Nehmen Sie leichtes, frisches und kühles Essen zu sich. Essen Sie mehrere kleine Mahlzeiten mit möglichst hohem Wassergehalt, z. B. Obst, Gemüse und Salat.



Meiden Sie stark gezuckerte und alkoholische Getränke (auch Bier!), denn sie entziehen dem Körper Flüssigkeit.



Eiweißreiche Nahrungsmittel wie Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Hülsenfrüchte und Nüsse sollten ebenfalls gemieden oder reduziert werden, denn Sie erhöhen die Körperwärme.

LEICHTE GERICHTE, DIE SICH BEI HITZE EIGNEN:

<https://utopia.de/ratgeber/sommer-rezepte-leichte-gerichte-die-sich-bei-hitze-eignen/>



DAS KÖNNEN SIE TUN

Machen Sie einen Essenskalender:

Schreiben Sie sich eine Woche lang auf, was sie gegessen haben (Morgens, Mittags, Abends) und welchen Einfluss dies auf Ihr Wohlbefinden und Hitzeempfinden hatte.

Machen Sie Ihre Notizen am Abend. Notieren Sie sich auch wie gut Sie geschlafen haben.

Notfallseite

Erkrankungen als Folge von Hitze

Hitze kann schwerwiegende Gesundheitsschäden (Herz-Kreislauf-Probleme, Regulationsstörungen) hervorrufen, die im Extremfall zu einem tödlichen Hitzschlag führen können. Um gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden, ist rasches Handeln erforderlich.

Wenn die folgenden Symptome auftreten, rufen Sie unverzüglich den Notruf an (112):

Wiederholtes, heftiges Erbrechen

Plötzliche Verwirrtheit

Bewusstseinstörung

Bewusstlosigkeit

Sehr hohe Körpertemperatur (über 39 °C)

Krampfanfall

Kreislaufschock

Heftige Kopfschmerzen





Erste Hilfe leisten

Bis zum Eintreffen der Rettung können folgende Maßnahmen hilfreich sein:

Wenn die Person nicht atmet, sollte ein Ersthelfender Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage einleiten.

Atmet die Person, ist jedoch bewusstlos, so bringen Sie sie in die stabile Seitenlage, um eine freie Atmung sicherzustellen.

Bringen Sie die Person an einen kühlen, schattigen Ort und legen Sie ihr kühle, feuchte Tücher auf Stirn, Nacken, Arme und Beine.

Fächern Sie der Person Luft zu, bis der Rettungsdienst eintrifft.

NOTRUF: 112

Liebe Leserin, lieber Leser,

hohe Temperaturen stellen für einige Bevölkerungsgruppen eine Gefahr für Leib und Leben dar. Nicht nur für ältere Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für Kleinkinder, Schwangere oder aufgrund bestimmter Erkrankungen können Temperaturen über 30 Grad Gesundheitsbeschwerden hervorrufen. Auch die Einnahme von bestimmten Medikamenten kann sich bei heißen Tagen negativ auswirken.

Neben den Gesundheitsgefahren gibt es aber auch höhere potentielle Gefahren für die Allgemeinheit, z. B. durch Wald- und Flächenbrände oder mögliche Engpässe bei der Trinkwasserversorgung.

Die Prognosen für die nächsten Dekaden sehen für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen eine Zunahme der Sommertage (Temperatur > 25° Grad Celsius) im Median von 12,2 Tagen pro Jahr bis 2050 sowie um 41 Tage bis 2100 vor. Deswegen wird das Thema zunehmende Bedeutung erlangen.

Die Stadt Gunzenhausen berücksichtigt die sich verändernden Klimabedingungen, z. B. bei der Bauleitplanung (z. B. Berücksichtigung von Kaltluftaustauschbahnen) und bei der Planung von Stadtgrün (z. B. hitze- und dürreresistentere Bäume).



Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz

Ansprechpartner der Stadt

Sachgebiet Digitalisierung, Mobilität,
Wahlen und Bevölkerungsschutz

Rathaus Gunzenhausen
Marktplatz 23, Zimmer 16
91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/508-392 oder -123
bevoelkerungsschutz@gunzenhausen.de

Mo. – Do. 8 – 12 Uhr

Di. 14 – 16 Uhr

Do. 14 – 17 Uhr

Fr. 8 – 12.30 Uhr

Das Hitzeportal der Stadt
finden Sie unter:

www.gunzenhausen.de/hitze.html



Ihr Hausarzt informiert

Als Hausarzt sehe ich jeden Sommer, wie belastend hohe Temperaturen für viele Menschen sein können – besonders für ältere Patientinnen und Patienten sowie für Kinder. Hitze ist kein bloßes Unbehagen, sondern bringt ernsthafte gesundheitliche Risiken mit sich, insbesondere bei chronisch Kranken, Senioren und kleinen Kindern. Deshalb ist es wichtig, rechtzeitig und informiert zu handeln.

Seniorinnen und Senioren reagieren besonders empfindlich auf Hitze. Viele spüren oft wenig Durstgefühl, trinken deshalb zu wenig und geraten dann schnell in eine gefährliche Dehydrierung. Zudem arbeiten Herz und Kreislauf bei hohen Temperaturen deutlich stärker. Pflegepersonal in Heimen sowie Angehörige zu Hause sollten unbedingt auf regelmäßige Flüssigkeitszufuhr achten – idealerweise Wasser oder ungesüßter Tee –, leichte, lockere Kleidung ermöglichen und Aufenthalte in überhitzten Räumen vermeiden. Lüften Sie früh am Morgen, verdunkeln Sie tagsüber die Fenster und sorgen Sie für Abkühlung mit feuchten Tüchern oder Ventilatoren.

Auch **Kinder** sind gefährdet: Ihre Temperaturregulation ist noch nicht vollständig ausgereift, sie spielen oft unermüdlich in der Sonne und merken nicht, wann sie genug haben. Achten Sie daher auf ausreichend Schatten, häufiges Trinken und luftige Kleidung. Babys dürfen nie allein im Kinderwagen in der Sonne liegen, auch nicht im Schatten bei hohen Temperaturen.

Bestimmte **Medikamenten** beeinflussen den Flüssigkeitshaushalt, die Temperaturregulation oder das Herz-Kreislauf-System. Wenn Sie Medikamente gegen hohen Blutdruck, Zucker, Psychopharmaka, Wasser- oder Abführtabletten nehmen ist Vorsicht angebracht. Aber: Sie sollten ihre Medikamente nicht eigenständig absetzen oder anpassen, sondern bei anhaltender Hitze ihre Hausarztpraxis kontaktieren. Oft sind kleine Anpassungen oder verstärkte Kontrollen ausreichend.

Hitze betrifft uns alle, aber manche sind besonders schutzbedürftig. Ein aufmerksamer Blick, ein Glas Wasser mehr und ein kühler Rückzugsort können Leben retten. Informieren Sie sich frühzeitig, nehmen Sie Warnungen ernst und sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Hausarzt – wir beraten Sie gern individuell.

Bleiben Sie achtsam – für sich und andere.

Dr. Marc Metzmacher

Leiter des hausärztlichen Qualitätszirkels

für die Gunzenhäuser Haus- und Kinderärzte

Abkühlmöglichkeiten

- Wassertretanlage in der Altmühl mit Geländer an der “Brücke der Freundschaft”
- Bodenbrunnen am Platz der Wirtschaft vor der Stadthalle Gunzenhausen



Trinkwasserbrunnen

- Platz der Wirtschaft vor der Stadthalle
- Klimaplatz Gunzenhausen (Waagstraße)



Kühle und schattige Aufenthaltsorte

- Foyer Rathaus Gunzenhausen, während der Öffnungszeiten
- Klimaplatz Gunzenhausen (Waagstraße)
- Wälder im Stadtgebiet (z. B. Burgstallwald)
- Promenade in Gunzenhausen, Fußweg zwischen Oettinger Straße und Zur Altmühl (Schattensitzplätze)
- Stadtkirche Gunzenhausen (Kirchenplatz), Öffnungszeiten täglich von 09 bis 17 Uhr im Sommer
- Kirche Laubenzedel (Laubenzedel 46), Öffnungszeiten täglich bis in die frühen Abendstunden
- Kirche in Cronheim (Cronheim 176), täglich von 10 bis 19 Uhr in den Sommermonaten

Weiterführende Informationen

- Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gibt allgemeine Tipps, aber auch für spezifische Gruppen wie Eltern von Babys und Kleinkindern, Menschen ab 65 sowie Beschäftigte.
- Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat nützliche Tipps zur Vorsorge und Verhalten bei Hitze und Dürre zusammengestellt.

www.klima-mensch-gesundheit.de
www.bbk.bund.de

Hitze- und UV-Warnungen des Deutschen Wetterdienstes

Der Deutsche Wetterdienst veröffentlicht konkrete Gefahrenhinweise bei Wetterlagen, die eine starke oder extreme Wärmebelastung bedeuten. Hierbei wird vor allem die gefühlte Temperatur sowie die zu geringe nächtliche Abkühlung als Kriterium herangezogen. Ebenso wird bei erhöhter oder ungewohnt hoher UV-Intensität gewarnt.

In beiden Fällen werden amtliche Handlungsempfehlungen für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlicht. Diese und andere Warnungen können Sie im Naturgefahrenportal des Deutschen Wetterdienstes oder auf Ihr Smartphone über folgende **Warn-Apps** abrufen:

- NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- WarnWetter des Deutschen Wetterdienstes

www.naturgefahrenportal.de

Stadtplan gegen Hitze



* zu den Öffnungszeiten (siehe www.gunzenhausen.de/hitze.html)
 ** ab August 2025

Karte: Bayerische Vermessungsverwaltung

Weiterführende Links



Broschüre des Umweltbundesamtes „Klimawandel und Gesundheit – Tipps für sommerliche Hitze und Hitzewellen“:

www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimawandel-gesundheit-tipps-fuer-sommerliche-hitze

Themenseite des Umweltbundesamtes „Klimawandel und Gesundheit“:

www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse-auf-den-menschen/klimawandel-gesundheit

Themenseite des Bundesumweltministeriums

„Gesundheit im Klimawandel“:

<https://www.bmu.de/themen/gesundheit/gesundheits-im-klimawandel/ueberblick-gesundheit-im-klimawandel>

Website „Klima Mensch Gesundheit“ des Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit:

<https://www.klima-mensch-gesundheit.de>



Publikationen als PDF:
www.umweltbundesamt.de/schattenspender

10 Jahre Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von morgen aussieht!“ Marie von Ebner-Eschenbach war nicht nur eine geniale Schriftstellerin, sondern auch sehr weitsichtig und eine Verfechterin solidarischen Denkens. Denn genau von diesem Anspruch lebt unser freiheitlich-demokratisches Gemeinwesen. Einen großen Teil leisten hochengagierte Ehrenamtliche, wie sie beispielsweise in der Gunzenhäuser Nachbarschaftshilfe zu finden sind. Diese wirkt schon seit einem Jahrzehnt in der Altmühlstadt, die Helferinnen und Helfer wenden uneigennützig einen großen Teil ihrer Lebenszeit für das Wohl anderer auf. Allein im letzten Jahr wurden 63 Hilfsbedürftige versorgt und dabei von den 18 Aktiven rund 1500 Stunden ehrenamtliche Stunden geleistet. Hier gilt es nicht nur zu gratulieren, sondern auch „Danke“ zu sagen. Doch solch ein Einsatz darf niemals selbstverständlich sein. Und es hilft auch nicht, immer nur auf andere zu schauen. So ist der Bedarf an Hilfeleistungen nach wie vor groß, es wird jedoch immer schwieriger Menschen zu motivieren, sich für andere in der Freizeit unentgeltlich einzusetzen. So fehlt schlichtweg der Nachwuchs, dazu werden die helfenden Hände nicht jünger. Aktuell liegt der Altersdurchschnitt bei 76 Jahren, hier muss dringend gehandelt werden.

„Jeder von uns kann unverschuldet in eine Notlage oder eine schwierige Lebenssituation kommen und ist dann heilfroh, wenn unbürokratisch und schnell geholfen wird“, erklärt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz als Vertreter der Stadt Gunzenhausen, welche auch Trägerin der Nachbarschaftshilfe ist. „Wir können froh sein, dass es Menschen gibt, die sich um Schwächere kümmern und damit aktive Nächstenliebe praktizieren. Solch ein Verhalten verdient unsere Anerkennung. Dazu wird soziale Arbeit geleistet, die für das Funktionieren unserer Gesellschaft dringend notwendig ist. Ohne Institutionen wie die Nachbarschaftshilfe wäre unsere Ge-

sellschaft weniger funktionsfähig. Der Dank der Hilfesuchenden ist dabei vielleicht der größte Lohn und für uns als Menschen wertvoller, als es etwas Materielles jemals sein könnte. Die Helferinnen und Helfer der Nachbarschaftshilfe sind Vorbilder für uns alle.“

Die Quintessenz: Nur wer etwas wirklich gerne macht, der denkt mit dem Herzen und zieht für sich selbst einen Nutzen daraus. Die Nachbarschaftshilfe lebt vom Einsatz der Mitglieder und vom solidarischen Miteinander. Dabei waren die „Einsätze“ in den letzten zehn Jahren sehr vielfältig. Von Seelsorge, über Arztbegleitung bis hin zur Unterstützung beim Wocheneinkauf war alles dabei. Versichert sind die Helfenden übrigens über die Stadt Gunzenhausen, hier kümmert sich das Hauptamt um die Bürokratie und die Abwicklung. Die Nachbarschaftshilfe kann sich damit voll auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit konzentrieren.

Die Gunzenhäuser Nachbarschaftshilfe ist eine Einrichtung von Bürgern für Bürger. Dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ folgend, werden dringend weitere Helferinnen und Helfer gesucht. Wer also Lust hat, bedürftigen Mitmenschen zu helfen, uns sich für andere einzusetzen, der darf sich gerne auf der Internetseite www.nachbarschaftshilfe-gunzenhausen.de näher informieren. Persönlichen Kontakt schätzen die Koordinatoren natürlich noch viel mehr. Ihr „Hauptquartier“ befindet sich im Fachwerkstadl „Zum Schießwasen 16“, wo sie jeden Dienstag und Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr die Geschicke der Nachbarschaftshilfe leiten. Telefonisch sind die Herren und die Dame unter der 09831/5749666 erreichbar.



ERLEBNISOASE



Der Altmühlsee ist mit seinem 200 ha großen Naturschutzgebiet „Vogelinsel“ als überaus tierliebendes Fleckchen Erde bekannt. Sowieso spielt der Themenmix Umwelt, Biodiversität und Natur eine übergeordnete Rolle am und im Gewässer. So ist der Altmühlsee sicher kein Partysee. Wir setzen andere Schwerpunkte. In Muhr am See beispielsweise kümmert sich der LBV mit seiner Umweltstation Altmühlsee um zahlreiche ökologisch hochwertige Aspekte. Dazu arbeitet das engagierte Team eng mit dem Zweckverband Altmühlsee zusammen, u.a. werden regelmäßig interessante Tier-Erlebnis-Kennenlern-Fahrten mit der MS Altmühlsee veranstaltet.

Dass sich Natur und Kultur jedoch nicht zwangsläufig ausschließen müssen, das beweisen die Verantwortlichen Jahr für Jahr. Ob Kalt oder Warm, Sonnenschein oder Schnee - es wer-

den unterschiedlichste Events angeboten, angefangen bei Großveranstaltungen wie See in Flammen bis hin zu kleinen Themenfahrten auf dem Schiff oder Sportevents wie dem Eisbaden. Wichtig ist dem Zweckverband Altmühlsee, die Flora und Fauna durch Lärm oder Müll nicht zu überfordern. Das Miteinander steht im Zentrum, denn man ist sich sicher: Der vernunftbegabte Mensch lernt durch ausgewählte Unterhaltungsprogramme auch den Wohlfühlort Altmühlsee schätzen.

Last but not least spielt Sport eine große Rolle am See. Segeln, Surfen, SUP oder Kiten – die besten Bedingungen bietet im Fränkischen Seenland definitiv der Altmühlsee. Wer sich sportlich betätigen möchte, der findet am Altmühlsee eine kleine Oase. Und das gilt übrigens nicht nur für Wassersportler. Auch der barrierefreie Rundweg ist für Skater, Segway-Enthusiasten, Inliner oder auch Radler ein erfahrbarer Kurzurlaub.

Nähere Informationen zu den Angeboten erhalten Sie auf der Homepage des Zweckverbands Altmühlsee unter www.altmuehlsee.de.

Foto: Dietmar Denger

See Gezwitscher – Der Podcast vom Altmühlsee

Geschichten, Tratsch und Ratsch direkt vom See: Unser neuer Podcast „See Gezwitscher“ erscheint jeden Mittwoch mit einer frischen Folge – aktuell auf unserer Homepage und Spotify. Moderator Alois Dorfner spricht mit spannenden Gästen über das Leben rund um den Altmühlsee – unterhaltsam, herzlich und mit einem Augenzwinkern.

Jetzt Reinhören: www.altmuehlsee.de oder direkt auf Spotify!



See Gezwitscher
der Podcast vom Altmühlsee

30 JAHRE SCHIFFFAHRT AM ALTMÜHLSEE GEWINNSPIEL-AUSLOSUNG

Anlässlich unseres Jubiläums gab es großartige Preise zu gewinnen – nun stehen die glücklichen Gewinnerinnen fest!

Die Preise:

1x 50 € Gutschein vom Strandblick Altmühlsee

1x DaySpa inkl. Frühstück für 2 in der Vital-Wellnessoase im Parkhotel Altmühltal Gunzenhausen

1x Rundflug über den Altmühlsee – gesponsert von FlyZeit

Wir haben die Preise verlost und mit den Gewinnerinnen ein wunderschönes Erinnerungsfoto gemacht.

Vielen Dank an alle fürs Mitmachen – und ein riesiges Dankeschön an unsere Partner für die tollen Gewinne!



KONZERT
American Music Abroad
AMA
Bronze Tour

Montag, 07 Juli
19:00 Uhr

Seezentrum Schlungenhof
am Altmühlsee
Seebühne
freier Eintritt

www.americanmusicabroad.com

Im Rahmen ihrer traditionellen Europa-Reisen kommt American Music Abroad (AMA) erneut an den Altmühlsee nach Gunzenhausen. AMA, das sind mehrere Musikgruppen und Chöre, bestehend aus insgesamt mehr als 200 jungen Musikerinnen und Musiker amerikanischer High Schools. Eigentlich hätten die musikalischen Weltenbummler in diesem Jahr noch bei weiteren Terminen auf der Seebühne im Seezentrum Schlungen-

hof begeistern sollen. Doch leider haben sich die Tourdaten geändert, so dass AMA heuer nur für einen musikalischen Abend ins Fränkische Seenland kommen kann. Neuer Termin ist Montag, der 7. Juli 2025 um 19 Uhr auf der Seebühne in Schlungenhof. Der Eintritt ist kostenlos.

Nähere Informationen zu American Music Abroad erhalten Sie auf der Internetseite americanmusicabroad.com.

Musikfahrt mit USOS

Evergreens sind Songs, die trotz 1001-mal gehört, nie langweilig werden. Es sind eingängige Lieder, tanzbare Stücke, die absolut zeitlos sind und generationenübergreifend funktionieren. Egal wie alt die Stücke sind, Evergreens gehen immer und animieren zum Mitfeiern, Mittanzen und Mitsingen. Vollblutfan-Evergreen-Fans sind die Frauen und Männer der Band USOS, was ausformuliert „Unsere schönsten Oldie Songs“ bedeutet. Jedes Konzert ist eine Riesengaudi, die gute Laune ist absolut ansteckend und macht das Zuhören zum Erlebnis. Am Freitag, 1. August 2025, sind USOS um 19.30 Uhr auf der MS Altmühlsee zu Gast.



Los geht's an der Anlegestelle am Seezentrum Schlungenhof. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Zweckverbands Altmühlsee unter www.altmuehlsee.de, unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail

an info@altmuehlsee.de. Die Eintrittskarte für die rund zweistündige Musikfahrt kostet im Vorverkauf 15 Euro pro Person (Vorverkaufsstelle: Zweckverband Altmühlsee, Marktplatz 25, 91710 Gunzenhausen), an der Abendkasse werden 18 Euro pro Person fällig.

Foto: USOS

Faszinierendes Erlebnis mit Urlaubsfeeling am Altmühlsee



Es ist wohl das beliebteste Event am idyllischen Altmühlsee: Seen in Flammen, das mittlerweile schon traditionelle Seen-Sommerfest mit vielen feurigen Ideen. So lassen es die Verantwortlichen wieder einmal richtig krachen lassen, 2025 am Samstag, den 2. August. Geboten werden einmal mehr Fotomotive, soweit der Blitz in der Dämmerung und Nacht reicht: Fackelschwimmer, leuchtende Segelboote, eine illuminierte MS Altmühlsee und als Highlight ein spektakuläres Barock-Feuerwerk. Dazu wird an den Seezen-

tren in Schlungenhof und Wald Live-Musik geboten, außerdem gastronomische Highlights und ein abendliches Spaßprogramm, das Emotionen weckt und Freude garantiert. Das 2025er Seen in Flammen-Event bietet all das und noch viel mehr.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und lässt sich an vielen Stellen rund um den Altmühlsee genießen. Richtig heiß her geht's am Seezentrum Schlungenhof auf der Seebühne, denn dort spielt Musiker Michael Fischer groß auf. Das Restaurant „Strandblick“ sorgt

SEE IN FLAMMEN

ALTMÜHLSEE

dazu für die passende Bewirtung und erfüllt lukulische Wünsche, u.a. gibt es im Outdoorbereich Essensstände. Es starten die Fackelschwimmer und beginnen mit einem Warm-up-Programm, bevor um 22.45 Uhr die ersten Raketen zum Himmel steigen und am Nachthimmel bunte Bilder malen werden.

Wer am Seezentrum Wald gastiert, hat ebenso großes Glück gehabt, denn auch dort wird Live-Musik geboten. Am Surfzentrum Schlungenhof geht es etwas ruhiger zu, das Motto lautet „Gemütlich – genussvoll – gechillt“. Nachtschwärmer und Entspannungssuchende können hier auf der großen Terrasse des Café erst den Sonnenuntergang genießen und sich später über das Lichterspektakel freuen.

Wer es ausgefallen mag, der sollte sich auf die MS Altmühlsee begeben und ab 19.30 Uhr zu einer gemütlichen Tour über den Altmühlsee aufbrechen. Geheimtipp: Um 22.45 Uhr ruht das Schiff in perfekter Lage, so dass das Feuerwerk in einzigartiger Position genossen werden kann. Die Karten sind üblicherweise schnell weg, daher sollten Sie sich bei Interesse schon bald beim Zweckverband Altmühlsee melden.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Zweckverbands Altmühlsee unter www.altmuehlsee.de, unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail an info@altmuehlsee.de. Bitte beachten Sie, dass am See in Flammen-Abend Parkgebühren in Höhe von 5 Euro erhoben werden.

Musikfahrt mit der Schützen- kapelle Meinheim

Gute Blasmusik gehört zu Franken wie deftiges Schäufele und süffiges Bier. Die Verantwortlichen des Zweckverbands Altmühlsee sind sich dieser großen Verantwortung bewusst und präsentieren mehrmals im Jahr Blasmusikaktionen auf der MS Altmühlsee. So auch am Freitag, 11. Juli 2025 um 19.30 Uhr. Dann kommen die Musikerinnen und Musiker der Schützenkapelle Meinheim an Bord und spielen zünftig auf.

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert gehört die Schützenkapelle Meinheim zur festen Musik-DNA des Fränkischen Seenlands. Die Grenzen des Altmühltals hat der gute Ruf längst überwunden, so ist die Schützenkapelle mittlerweile weit darüber hinaus als „erstklassige Combo“ bekannt. Wichtig ist und bleibt die musikalische Vielfalt und so spielen sich die sympathischen Musikerinnen und Musiker durch böhmisch-mährische Stücke, launige Polkas, fetzige Märsche und tanzbare Walzer. Am 11. Juli 2025 gastiert die Kapelle um 19.30 Uhr auf der MS Altmühlsee.

Los geht's an der Anlegestelle am Seezentrum Schlungenhof. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Zweckverbands Altmühlsee unter **www.altmuehlsee.de**, unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail an **info@altmuehlsee.de**. Die Eintrittskarte für die Musikfahrt kostet im Vorverkauf 15 Euro pro Person, an Bord 18 Euro.

Stimmungsvoller Oldie-Abend an Bord

Mit einem guten Oldie-Song verhält es sich wie mit einem alten Freund. Vielleicht lange nicht gehört, doch sofort verstanden und wertgeschätzt. Das was heute in den „angesagten“ Zappelschuppen und Clubs läuft, ist wohl ähnlich vergänglich wie eine offene Frischmilch nach einem vierwöchigen Kühlschranksaufenthalt. Inspiration Fehlanzeige, alte Motive und Muster werden in Endlosschleifen dem anspruchslosen Musikvolk untergejubelt. Wer dagegen Oldies mag und schätzt, der kennt noch die Zeit, in der von Konzerten nicht ein voller Handyspeicher, sondern Erinnerungen und vielleicht die neueste Platte und ein T-Shirt mit nach Hause genommen wurden. Oldies eben, die gute alte Zeit. Musik, die egal wie oft gespielt, immer hörbar bleibt, manchmal sogar im Laufe der Jahre besser wird.

Die Verantwortlichen des Zweckverbands Altmühlsee ziehen am Abend des 25. Juli 2025 die Stairway to heaven aus der Kajüte und laden zum Evergreen-Oldie-Abend auf die Betty ein. Willkommen sind natürlich nicht nur Beckenrand-Schwimmer, Beutereis-Kocher oder Bier-aus-Glas-Trinker – gefeiert werden die unvergesslichen Songs der 60er-, 70er- und 80er-Jahre, Lebensgefühl inklusive. Auflegen wird an diesem Abend nicht Spotify, sondern Stör-DJ Bocke.

Los geht's um 19.30 Uhr an der Anlegestelle am Seezentrum Schlungenhof. Bis 23 Uhr legt das Schiff zu jeder vollen Stunde in Schlungenhof an. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Zweckverbands Altmühlsee unter **www.altmuehlsee.de**, unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail an **info@altmuehlsee.de**. Die Eintrittskarte für die Oldiefahrt kostet im Vorverkauf 15 Euro pro Person, an der Abendkasse 18 Euro pro Person.

Vorhang auf für das Altmühlsee-Festival 2025

Der idyllische Altmühlsee kann definitiv Kultur! Und so ist das kleine aber feine Sommer-Musikfestival längst zur Institution geworden. Denn hier gilt: Wenn musikbegeisterte Wasserrfreunde oder wasserbegeisterte Musikfreunde auf gute Laune und tolle Töne treffen, dann schlägt das Herz des Kulturgewässers umso höher. Das Musikfest an den Ufern des Altmühlsees verspricht 2025 ein Seebeben der Extraklasse. Am Samstag, 23. August 2025, wird ab 19 Uhr wieder festivalmäßig gerockt, getanzt und gesungen. Und das an fünf unterschiedlichen Locations rund um den Altmühlsee. Die Pächterinnen und Pächter des Zweckverbands Altmühlsee haben sich einmal mehr selbst übertroffen und tolle Live-Acts am Start.

Hier ist wirklich für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Und für ausreichend Speis und Trank ist natürlich auch gesorgt. Mittlerweile ist das Line-up bekannt und alle Freunde ausgefallener Töne dürfen sich auf ganz besondere Bands sowie Künstlerinnen und Künstler freuen. So spielen in Mörsach im Biergarten KraftWerk „AcousticRub“. Frei nach dem Motto „Klassiker der Rockgeschichte“ lässt die spielfreudige Band die Tanzfläche beben und die Mähnen fliegen. Dagegen rocken im Seezentrum Wald am Haus am See „Christl &

The Sessionclub“. Das Publikum packen die Künstler mit einer hörenswerten Mischung aus Rockabilly, Boogie-Woogie und Blues. Am Seezentrum Muhr am See im Strandhaus gibt es eine musikalische Begegnung mit den „The Confederates“. Die Band hat sich ganz dem Rock’n’Roll verschrieben und ist vernarrt in Haartolle, Petticoat und Lederjacke. Around the clock wird gefeiert und getanzt. Gleiches gilt natürlich auch für „Cash“, die auf der Seeterrasse im Surfzentrum Schlungenhof ihr musikalisches Unwesen treiben. Rockklassiker gehen immer, und Cash spielt sie auch noch vorzüglich. Last but not least treten im Seezentrum Schlungenhof am Seerestaurant Strandblick die „Sharks“ auf, die Gunzenhäuser Rolling Stones haben zuletzt den Kulturpreis der Stadt abgeräumt. Alles in allem ein super Abend-Musikprogramm. Wer sich das entgehen lässt, ist wirklich selbst schuld.

Das Festivalbändchen kostet fünf Euro und wird wieder an allen Seezentren erhältlich sein, zusätzlich natürlich auch auf der MS Altmühlsee und im extra an diesem Abend eingesetzten Shuttlebus. Nähere Informationen, auch zum Fahrplan für Bus und Schiff, erhalten Sie auf der Internetseite des Zweckverbands Altmühlsee unter www.altmuehlsee.de.



Radstadt Gunzenhausen

Zentrum im Fränkischen Seenland



Foto: Andreas Schramm



Foto: AGFK BAYERN



radstadt.gunzenhausen.de

Gunzenhausen ist Mitglied der AGFK Bayern e.V.

